

Pressemitteilung

Würzburg, 10. November 2022

Sparkassen-Vortragsveranstaltung in der Stadthalle Lohr mit Prof. Dr. Michael Wolffsohn

Ihr diesjähriges 200-jähriges Jubiläum nahm die Sparkasse Mainfranken Würzburg zum Anlass für einen historischen Rückblick auf Meilensteine deutscher Geschichte. Die traditionelle Kundenveranstaltung mit dem Arbeitskreis auf Burg Rothenfels in der Stadthalle Lohr stand unter dem Motto „Unser Deutschland – 200 Jahre Glück und Unglück“. Als Referent konnte der renommierte Historiker, Professor Dr. Wolffsohn, gewonnen werden. Jens Rauch (Vorstandsmitglied der Sparkasse Mainfranken Würzburg) begrüßte die rund 300 Gäste aus dem Landkreis Main-Spessart zu der Vortragsveranstaltung. Die anschließenden Frageunde wurde vom 2. Vorsitzenden des Arbeitskreises auf Burg Rothenfels, Dr. Rudolf Fuchs (ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mainfranken Würzburg), moderiert.

Prof. Dr. Michael Wolffsohn nahm neben dem geschichtlichen Rückblick auch zu aktuellen weltpolitischen Themen Stellung: „Durch den Ukrainekrieg hat sich und wird sich weltwirtschaftlich auch noch manches dramatisch verändern“ so Prof. Dr. Wolffsohn. Er kritisierte die aus seiner Sicht mangelhafte strategische Weitsicht politischer und wirtschaftlicher Entscheidungsträger. Als Beispiel nannte er die energiepolitischen Abhängigkeiten und erinnerte als positives Beispiel an den ehemaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt, der aus seiner Sicht z.B. bei der Diversifizierung von Energielieferanten Weitsicht bewiesen habe. Zudem ging er auf die Beziehungen Deutschlands zu China ein und bekannte sich als überzeugter Europäer.

Der Referent gilt als anerkannter Experte für die Analyse internationaler Politik sowie die Beziehungen zwischen Deutschen und Juden auf staatlicher, politischer, wirtschaftlicher und religiöser Ebene und hat viele

Ihr Ansprechpartner:

Stefan Hebig

Abteilungsleiter Kommunikation 97070 Würzburg

Hofstraße 9

Telefon: 09 31/ 38 2 - 67 00

stefan.hebig@sparkasse-mainfranken.de

Pressemitteilung

Jahre an der Universität der Bundeswehr in München geforscht und gelehrt. Bei Themen wie Zukunft der Bundeswehr, Nahost und andere Weltkonflikte, deutsch-israelische Beziehungen oder Geschichte und Gegenwart des Judentums hat sich der Wolffsohn mit präzisen Analysen und klaren Stellungnahmen einen Namen gemacht. Der 1947 in Tel Aviv geborene Sohn einer 1939 nach Palästina geflüchteten jüdischen Kaufmannsfamilie übersiedelte 1954 mit seinen Eltern nach West-Berlin. Nach Wehrdienst in Israel und Studium in Berlin, Tel Aviv und New York lehrte er von 1981 bis 2012 als Professor für Neuere Geschichte an der Universität der Bundeswehr in München. Er hat zahlreiche Bücher, Aufsätze und Fachartikel verfasst und ist weiterhin publizistisch und als vielbeachteter Vortragsredner tätig.

Bild (von links): Thomas Schiebel (ehemaliger Landrat Main-Spessart), Sparkassen-Vorstandsmitglied Jens Rauch, Ruth Steger (3. Bürgermeisterin Stadt Lohr), Professor Dr. Michael Wolffsohn, Dr. Rudolf Fuchs (2. Vorsitzender Arbeitskreis Burg Rothenfels), Alt-Landrat Armin Grein, Peter Schmitt (stellv. Sparkassen-Vorstandsmitglied), Harald Schneider (ehemaliger Landtagsabgeordneter), Heidi Wright (ehemalige Bundestagsabgeordnete)

Bildquelle: Lukas Seufert, xtrakt media GmbH

Ihr Ansprechpartner:

Stefan Hebig

Abteilungsleiter Kommunikation

Hofstraße 9

97070 Würzburg

Telefon: 09 31/ 38 2 - 67 00

stefan.hebig@sparkasse-mainfranken.de